



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1901-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Januar 1901.

51. Vorstellung im Abonnement A.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gertrude Reimann	.	.	.	.	Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann	.	.	.	.	Herr Loberg.
Hugo von Marschall	.	.	.	.	Herr Tietsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	.	.	.	Herr Gög.
Peter von Ramberg		.	.	.	Herr Godeck.
Paul von Ramberg		.	.	.	Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch		.	.	.	Herr Eckelmann.
Moriz Diesterberg		.	.	.	Herr Köfert.
Hans Rudorff	} Leutnants	.	.	.	Herr Köhler.
Benno von Klewig		.	.	.	Herr Weger.
Franz Glahn		.	.	.	Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fähnleutnant	.	.	.	.	Herr Rüdiger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt	.	.	.	.	Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonanz	.	.	.	.	Herr Hecht.
Drewes, Ordonanz	.	.	.	.	Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff	.	.	.	.	Herr Bösch.
Joseph Wachowick, Bursche von Glahn	.	.	.	.	Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fähnleutnant und Ordonanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Löffl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet " 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Siehpfad im Parquet " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge " 4.— " "	
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie " —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehpfade im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 25. Januar 1901. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna.

Darauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von E. Humperdinck.

Anfang 7 Uhr.